Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 55. Dienstag, den 6. März 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. März 1838.

Die Herren Kaufleute C. L. Lindau aus Frankfurt a. O., C. Kaß aus Berlin, Th. Schreyer aus Magdeburg, Dietrich aus Königsberg, Liebold aus Grünberg; Herr Forst-Kandidat v. Burgsdorf aus Königsberg, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Baron v. Löwenklau aus Gohra, die Herren Kaufleute Buckowski, Stullerhain, Neumann aus Elbing, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Preiß aus Schöneck, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Mittwoch, den 7. März d. J. Vormittags 11 Uhr, werden auf dem hiesigen Stadthofe in der Gerbergasse mehrere confiscirte Forstproducte, als: Bandstücke, Strauchbesen, büchen Brennholz, rohe Peitschenstöcke u. eichene Stäbe, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, welches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 2. März 1838.

Königl. Landrath und Polizei-Direktor Lesse.

2. Die nach §. 132. des örtlichen Mahl- und Schlachtsteuer-Regulativs für den Ein- und Ausgang mahl- und schlachtsteuerpflichtiger Gegenstände in Neufahrwasser bestimmte Steuerstraße:

vorlängs dem Weichsel-Ufer zur Schleuse und dann links zum Packhofe, ist wegen Reparatur des Bollwerks am Weichsel-Ufer gesperrt worden.

Für die Zeit dieser Absperrung muß daher der Weg:

von Danzig kommend links beim kleinen Ballastkruge längst des Kirchhofes durch die Schulstraße und dann rechts zum Packhofe in Neufahrwasser

beim Transport steuerpflichtiger Gegenstände und des Schlachtviehes als Steuerstraße angesehen, und bei Vermeidung der Defraudations-Strafe inne gehalten werden — wovon wir das Publikum hierdurch benachrichtigen.

Danzig, den 2. März 1838.

Königl. Preuß. Haupt-Zoll-Amt.

AVERTISSEMENTS.

3. Da in dem am 20. Februar und 1. März d. J. zur Ueberlassung der Reparatur-Bauten an den Förster-Wohnhäusern zu Mattenblewo und Eichenkrug, in Entreprise an den Mindestfordernden, keine annehmbare Gebote abgegeben sind, so steht dazu ein anderweiter Termin auf Montag den 26. d. M. Vormittags 10 Uhr im Geschäftszimmer des Unterzeichneten allhier an, in welchem mit dem Mindestfordernden die Contracte unter Vorbehalt höherer Genehmigung abgeschlossen werden. Die betreffenden Kosten-Anschläge sind in meiner Registratur einzusehen.

Oliva, den 2. März 1838.

Der Königliche Oberförster Fritsche.

4. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß die drei noch minorennen Geschwister Fuchs seit dem 1. Dezember vorigen Jahres aus der Handlung des Kaufmanns Friedrich Gotthilf Fuchs ausgeschieden sind.

Danzig, den 16. Februar 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5. Der hiesige Kaufmann Adolph Pfahl und seine verlobte Braut Johanne Rosenberg haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 5. Januar c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der Art ausgeschlossen, daß jeder von ihnen dasjenige eigenthümlich behält, was er in die Ehe bringt, daß auch jedem dasjenige verbleibt, was ihm während der Ehe durch Erbschaft, Glücksfall oder Schenkung zu Theil werden sollte, daß dagegen dasjenige, was durch ihre eigene Thätigkeit erworben wird, gemeinschaftlich ist.

Dies wird hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Marienburg, den 16. Februar 1838.

Königl. Preuß. Landgericht.

Todesfälle.

6. Nach Gottes weisem Rathschluß starb heute früh um 1 Uhr nach 9monat-

lichen schweren und harten Leiden, meine innigst geliebte Gattin und unsere theure Mutter

Frau Henriette Louise geb. Kohlmeyer

in ihrem 52sten Lebensjahre an der Wassersucht. Tiefbetrübt zeigen wir dieses so schmerzvolle Ereigniß unsern Freunden und Bekannten, mit der Bitte um stille Theilnahme, ergebenst an.

Der hinterbliebene Gatte

Danzig, den 5. März 1838. Andreas Schmidt und 6 Kinder.

7. Nach siebenwöchentlichen Leiden starb heute Vormittag 11½ Uhr der Bürger, Riementräger und Gastwirth George Baumann, im beinahe vollendeten 78sten Lebensjahre. Diese traurige Anzeige seinen Freunden und Bekannten.

Danzig, den 3. März 1838. Die Hinterbliebenen.

Entbindung.

8. Heute Morgen 9 Uhr wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. W. Ferd. Rörber.

Nehrungscher Weg, den 4. März 1838.

Anzeigen.

9. Ein Schreiber sucht, aber nur in Danzig, sein Unterkommen. Seine Wohnung, so wie seine Handschrift, letztere in den von ihm gefertigten Abschriften seiner Zeugnisse, sind im Intelligenz-Comtoir zu ersehen.

10. Es wird eine Kammerjungfrau gesucht, die besonders gut Spitzen und Stickereien zu waschen und zu pletten versteht, — die Haare gut zu ordnen weiß, Hauben zusammen zu setzen, gut nähen und schneidern kann, — und wo möglich etwas Französisch versteht. Die näheren Bedingungen sind zu erfahren Hundegasse № 275.

11. Ein junges Mädchen wünscht als Wirthin oder Schänkerin eine Condition. Näheres Bootsmannsgasse № 1173. drei Treppen hoch.

12. Es ist am 3. d. M. ein brauner, vorne an der Brust etwas weiß gefleckter Hühnerhund der auf den Namen Chasseur hört, verloren gegangen. Wer denselben Hundegasse № 284. wiederbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

13 Das Viertel-Loos № 6371. a. zur dritten Klasse 77ster Lotterie ist verloren gegangen und kann der etwa hierauf fallende Gewinn nur dem rechtmäßigen mir bekannten Spieler ausgezahlt werden. C. A. Brauer, Untereinnehmer.

14. Nachstehende Bücher sind abhänden gekommen:
ein Theil der Vendeerin von Mügge 1837.
der Höllenhund von Capt. Maryat. 2 Bde.
1 Quartalheft die Posaune pro 1837.

Der jetzige Inhaber wird ersucht solche entweder an Hrn. Schnaases Leihbibliothek, mit deren Zeichen die Bücher versehen sind, oder Pfefferstadt № 110. gegen angemessene Belohnung abzuliefern. Sollten die Bücher zum Verkauf geboten werden, so bittet man sie anzuhalten.

15. Mehrere Capitalien, darunter 3000 und 4000 Rtl. von milden Stiftungen sollen bestätiget werden. Zugleich empfehle ich mich ergebenst zum Ankauf und Verkauf von Grundstücken aller Art. Ernst Campe,
Geschäfts-Commissionair, Heil. Geistgasse № 1010.

16. Schirme für billige Preise zu repariren und zu überziehen empfiehlt sich
L. Kleemann, Breitegasse № 1224.

Hydro-Oxygen-Gas-Mikroskop.

Die angekündigten 4 Vorstellungen werden stattfinden von Dienstag den 6. bis Freitag den 9. März c. in der Langgasse № 400. Oeffnung des Saals um 6 Uhr; Anfang 7 Uhr. Entree 10 Sgr. Kinder die Hälfte.
K. Christeinicke, Optikus.

18. Da der am 10. März c. im Lokale der Ressource Concordia angekündigte Maskenball bestimmt statt findet, so machen wir hiemit nochmals bekannt, dass auch fremde Personen von Mitgliedern empfohlen, daran Theil nehmen können, doch darf Niemand unmaskirt erscheinen.

Danzig, den 6. März 1838.
Das Comité der Ressource Concordia.

Vermiethungen.

19. Heil. Geistgasse № 1010. ist eine Wohngelegenheit parterre, bestehend in 2 Stuben, Küche, Boden und Keller an ruhige Bewohner zu vermiethen. Zu besehen zwischen 2 und 3 Uhr Mittags.
20. Häkergasse № 1468. ist eine Oberwohnung und eine Unterwohnung mit eigner Thüre, zur rechten Zeit zu vermiethen. Näheres hierüber Poggenpfuhl 208.
21. Langenmarkt № 452. sind 2 Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.
22. Eine Stube nebst Alkoven ist an einzelne Personen sogleich zu vermiethen. Wo? erfährt man Brodtbänkengasse № 896.
23. Töpfergasse № 75. ist die Unterwohnung von mehreren Stuben und allen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Nachricht Pfefferstadt № 233.
24. Ketterhager-Thor № 111. in der Badeanstalt, ist eine Gelegenheit von 2 Stuben, Küche und sonstiger Bequemlichkeit an Familien oder einzelne Personen zu vermiethen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 55. Dienstag, den 6. Februar 1838.

25. Töpfergasse № 74. nahe am Markte, ist eine Wohnung von 2 Stuben, Küche und sonstiger Bequemlichkeit zu vermiethen.

26. Langgasse № 529. ist ein Lokal, welches seit mehreren Jahren zum Ladengeschäft benutzt worden, Veränderungs halber sofort zu vermiethen.

27. In dem Hause Seifengasse № 949. ist eingetretener Umstände wegen die zweite Etage mit der Aussicht nach der langen Brücke nebst aller Bequemlichkeit zu Ostern rechter Zeit zu vermiethen. Nähere Nachricht Röpergasse № 478.

28. Schnüffelmarkt № 717. sind in der ersten Etage 2 gegeneinander liegende decorirte Zimmer zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

29. Berholdsche Gasse № 436. ist die Obergelegenheit zu Ostern zu vermiethen. Näheres Langenmarkt № 435.

30. Langgasse 410. sind in der Belle-Etage 2 neu decor. Zimmer, von denen die Aussicht nach dem langen Markte führt, zu Ostern zu vermiethen. Näheres daselbst.

Auction.

31. Mittwoch, den 7. März d. J. Mittags 12 Uhr, soll vor der Manege

1 braune kräftige Stute

gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

32. Ganz trockenes hochländisches Büchenholz, den Klafter zu 6 Rthl., frei vor des Käufers Thüre, ist auf dem Pockenhau'schen Holzraum zu haben.

33. In Dreilinden bei Pietzkendorf, stehen drei fette Ochsen zum Verkauf.

34. So eben habe ich erhalten frischen Caviar, Birkhühner, Haselhühner, Zukkerschootenkerne 20 Sgr. pro ℔ und geräucherte Gänsebrüste, und empfehle ich Einem resp. Publiko. Langenmarkt im Hotel de Leipzig.

35. Eine große Auswahl der modernsten Wollenzeuge, Cattune, Gingbams und andere Artikel, empfiehlt zu billigen Preisen. S. S. Baum, Langgasse 410.

36. Altstädtschen Graben № 1280. ist beständig gut gesalzenes Rindpökelfleisch in beliebigen Stücken a ℔ 3 Sgr. zu haben bei C. B. Zimmermann.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

Landgericht zu Marienburg.

37. Das hieselbst № 900. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück der Schuhmacher Joachim Peltzschen Eheleute, abgeschätzt auf 176 Rthl. 18 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 6. April 1838 Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

Edictal-Citation.

38. Auf den Antrag der Königlichen Regierung zu Danzig wird der Jacob Söhls, Sohn des Christoph Söhls aus Schönbaum, welcher seine den 15. October 1810 zu Ladekopp verstorbene Ehefrau Anna Elisabeth geb. Reimann erster Ehe Lucht, zweiter Ehe Böhncke, im Jahre 1809 heimlich verlassen und seit der Zeit verschollen ist, dessen Vermögen von 88 Rthl. 7 Sgr. 10 Pf. auf dem Grundstücke Ladekopp № 40. sicher gestellt worden und wovon sich die Zinsen im Depositorio befinden, und seine etwanige unbekannte Erben hiedurch vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, spätestens in dem auf

den 5. September 1838

hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle anberaumten Termine zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls im Ausbleibungsfalle er, der Jacob Söhls, für todt wird erklärt, dessen unbekannte Erben mit ihren Erbansprüchen werden präcludirt und der Nachlaß als herrenloses Gut dem Königlichen Fiscus wird zuerkannt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Tiegenhoff.